

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 2 | 31.10.2019 05:55 Uhr | Jönk Schnitzius

Reformationstag : Selber glauben

Selber glauben. Darum geht´s.

Wie jetzt? Selber glauben.

Na, ja. Es macht halt schon einen Unterschied, ob ich glaube, was MAN glaubt oder glauben soll, oder ob ICH glaube.

Jetzt sagen die Einen: sowieso alles Kokolores, dummes Zeug. Mit dem, was man so Glauben nennt, hält man nur die Leute dumm und gefügig.

Andere meinen, wenn ich alles richtig mache, oder wenigstens – weil das mit dem Richtigmachen sowieso nicht geht – es wenigstens versuche, dann, - ja, dann gibt es irgendwann mal etwas dafür. Nach dem Tod vielleicht, oder für die ganz Fleißigen unter Umständen im Leben. Mal so unter Leistungsgerechtigkeitsgesichtspunkten.

Mmh.

Also, ich bin evangelischer Pfarrer, da kann man jetzt keine materialistische Weltsicht erwarten. Klar, glaube ich, dass da mehr ist als das, was man sieht. Das da mehr wirkt, als das, was ich wirke. Das, wie man so sagt: das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile.

Und da wird es mit der Kontrolle natürlich schwierig. Ich jedenfalls habe diese Summe nicht im Griff, ehrlich gesagt: noch nicht einmal bestimmte Teile. Und damit bin ich nun wirklich nicht allein. In dem Club der „Nicht alles im Griff Habenden“ spielen ziemlich Viele.

Ich glaube, diese Erfahrung macht jeder Mensch. Ob durch Ohnmacht, Angst, Schmerz, ob durch Tod, Glück, oder Liebe. Letztlich habe ich keine Kontrolle.

Antworten auf diese verzackte Situation geben nun die verschiedenen Religionsanbieter.

Ich bleibe bei meinem, der evangelischen Kirche, weil es bei uns ausdrücklich darum geht, selber zu glauben. Was Jesus Christus mir sagt. Mir. Sagt.

Was Jesus Christus in mein Herz spricht. Und in meinen Geist legt. In mich.

Also nichts mit: sollte, könnte, hätte. Nichts mit: wenn – dann.

Eher intim.

Eine Angelegenheit zwischen Jesus und mir. In mir.

Klar. In der Bibel steht, was er zu mir spricht. Ja.

Und der lebendige Christus spricht hier heute.

Und immer, immer geht es um Liebe. Und Licht, das die Dunkelheit durchdringt.

Darum geht´s. Fürchte dich nicht.

Ich bin bei Euch alle Tage, bis an das Ende der Welt. Sagt Jesus.

In der Bibel und in mir und dir - heute und jetzt.

Selber glauben. Darum geht´s.

Heute am Reformationstag. Dem Geburtstag der evangelischen Kirche.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius